



Danksagung von Silvias Familie an die FKA Mitglieder



In lieber und dankbarer Erinnerung

Silvia Hagenauer

„Ich übergebe alles Jesus, dann wird ALLES GUT ..“

Liebe FKA Geschwister,

Silvias Mutter hat uns gebeten, Euch allen, die Ihr schriftlich, telefonisch oder durch eine Spende zugunsten des FKA an Silvias Heimgang Anteil genommen habt, im Namen der ganzen Familie Hagenauer ein herzliches Vergelt's Gott auszusprechen.

Zu wissen, wie viele Menschen Silvias Andenken liebevoll im Herzen tragen ist ihrer Familie ein großer Trost in dieser schweren Zeit.

Und gerne wollen Silvias Eltern auch dem FKA weiter verbunden bleiben:

Der Gemeinschaft und ihren Menschen, für die sich Silvia nicht nur zu Lebzeiten mit aller Liebe eingesetzt hat. Sondern die sie auch im Tod noch fürsorglich bedachte: Mit den großzügigen Trauerspenden, die Silvias Wunsch gemäß dem FKA zugute kommen, können beispielsweise die Pflegekräfte bei der nächsten Religiösen Woche finanziert werden.

Wir vom FKA wollen uns an dieser Stelle wiederum ganz herzlich bei Silvias Eltern bedanken: Natürlich auch für die finanzielle Unterstützung. Aber auch, dass sie Silvia die Freiräume für ihr teilweise sehr zeitintensives FKA Engagement ließen und sie auch nach Kräften unterstützten.

Herzlichen Dank!

P. Michael Hubatsch



Vielen Dank für die treuen Dienste im FKA

Herzlichen Dank

Renate Falk, Manuela Roscher, Udo Raubuch und Pater Franz Maria für Euer schnelles Einspringen nach Silvias Tod!



Herzlich Willkommen



Pater Leo Beck OFM Conv

FKA-Vorstandswahlen in 2020

gesucht wird:

- Nationalleitung
- Stellvertreter /-in
- Kassenwart / -in
- Geistlicher Assistent

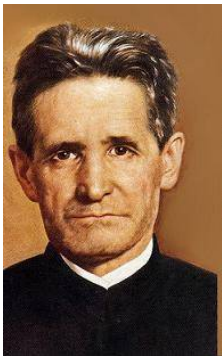
Silvia hatte kurz vor ihrem Tod uns noch sämtliche für die Koordination der Briefgruppen und Betreuung der Mitglieder relevanten Daten zukommen lassen. Da Silvia in zahlreichen Briefgruppen noch selbst mitgeschrieben und auch einige geleitet hatte, mussten fast alle Laufpläne überarbeitet und neue Gruppenleiter /-in und Mitschreiber gefunden werden. Zudem informierte uns P. Michael Hubatsch OFM, dass er aus persönlichen Gründen die geistliche Betreuung seiner 4 Briefgruppen nicht mehr weiterführen kann.

So haben wir uns sehr gefreut und sind dankbar, dass spontan Manuela Roscher, Renate Falk, Udo Raubuch und Pater Franz Maria die Leitung von Briefgruppen übernommen haben, um so die entstandenen Lücken einigermaßen zu schließen. Auch gibt es zu berichten, dass wir 3 neue Mitglieder haben und eine Wiedereinsteigerin. Zudem ist Pater Leo Beck OFM Conv. neu zum FKA gekommen und wird als geistlicher Begleiter die Briefgruppe Heiliger Josef übernehmen. Wir heißen ihn herzlich Willkommen und wünschen ihm viel Freude.

Bis zur „FKA-Neuwahl“ im nächsten Jahr 2020 wird Pia kommissarisch die Koordination der Briefgruppen übernehmen und Ansprechpartnerin für neue Briefgruppenmitglieder und Interessierte sein. Joachim, der von Silvia im Dezember noch die Kasse mit allen Unterlagen erhalten hat, hat für das Jahr 2018 den Kassenbericht erstellt und wird bis zur Neuwahl die Kassenführung übernehmen.

Wie Ihr sehen könnt, werden die Aufgaben nicht weniger und wir wären sehr froh, wenn sich jemand dazu bereit erklären würde, bei der Mitwirkung bei der Briefgruppenleitung. Ebenso hoffen wir, dass sich jemand finden wird um eine Aufgabe im Vorstand zu übernehmen. Unser Ziel muss es wieder sein, eine komplette Vorstandschaft zu bilden. Für Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung!

FKA on Tour



P. Rupert Mayer, SJ
23.01.1876 – 01.11.1945

*Herr wie Du willst, soll mir
gescheh`n,
und wie Du willst, so will ich
geh`n,
hilf Deinen Willen nur
versteh`n.
Herr wann Du willst, dann ist
es Zeit,
und wann Du willst, bin ich
bereit heut und in alle
Ewigkeit.
Herr was Du willst, das nehm`
ich hin,
und was Du willst, ist mir
Gewinn;
genug, dass ich Dein Eigen
bin.
Herr weil Du`s willst, drum ist
es gut;
Und weil Du`s willst, drum
hab ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen
ruht.*

Liebungsgebet von P. Rupert
Mayer

Zwar liegen die schönen Begegnungen, von denen ich Euch berichten will, nun schon einige Zeit zurück, aber sie sind mir so gegenwärtig, als hätten sie erst gestern stattgefunden:

München



Die erste Besuchstour führte mich nach München, wo ich Heidis Zuhause und ihre Gastfreundschaft genießen durfte. Abends zeigte mir Heidi, die mir auf ihrem flotten Liegerad davonflichte, noch die schöne Kirche, wo sie am Gottesdienst teilnehmen kann.

Am nächsten Morgen beteten wir in aller Frühe gemeinsam den Rosenkranz und tauschten uns geistlich aus - mit Blick auf die Türme der Münchner Frauenkirche. Heidi würde gerne eine Gruppe gründen, die sich regelmäßig zu geistlichem Austausch und Gebet trifft. Also Ihr FKA Geschwister in und um München - meldet Euch einfach bei mir, dann kann ich Euch an Heidi weitervermitteln!

Bevor wir das Grab von Rupert Mayer, einem unserer FKA Briefgruppen Patrone, besuchten, zeigte mir Heidi in der Heilig Geist Kirche noch die sog. Hammerthaler Madonna, eine zauberhafte Marienstatue, bei der sich das Jesukind den Schleier der Gottesmutter schelmisch über den Kopf zieht und verschmitzt darunter hervorlugt. In der Bürgersaal Kirche feierten wir dann noch gemeinsam mit unserer FKA Schwester Brigitte Gottesdienst und ließen das schöne Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Hammerthaler Muttergottes
in der Heilig-Geist-Kirche

Cham



Alfons Maria von Liguori gründete 1732 die Gemeinschaft der Redemptoristen zur Verkündigung der Frohbotschaft an die Armen und Vernachlässigten. Er war ein wichtiger theologischer und geistlicher Schriftsteller seiner Zeit.

Straubing



1709 errichtete die Bürgerschaft die Gottvater, Sohn und Heiligem Geist gewidmete Säule auf Grund eines Gelübdes während des Spanischen Erbfolgekrieges.

Rosenheim



Die Kapuziner und Klarissen-Kapuzinerinnen von St. Sebastian haben Rosenheim verlassen. Bereits zum Jahresende 2016 wurden die Ordensschwwestern verabschiedet.

Cham und Straubing

Im August ging es dann nach Cham ins Redemptoristenkloster, wo wir gemeinsam mit P. Fritz Kästner, Marianne und Elfriede die Religiösen Tage des FKA mit Vorträgen, geistlichem Austausch, Gottesdienst und geselligem Beisammensein verbrachten.

Cham war auch der Ausgangspunkt für unseren Überraschungsbesuch bei Renate in Straubing - mit seiner interessanten historischen Altstadt. Renate hatte leider krankheitsbedingt ihren Aufenthalt in Cham absagen müssen und so war die Freude doppelt groß, dass wir uns doch noch sehen und austauschen konnten.

Rosenheim und Umgebung

Die letzte Besuchstour führte Joachim und mich nach Rosenheim und Umgebung. Zunächst hieß uns Anni Fichter, die die Begründerin des FKA, Leni Payerl, bereits in Jugendtagen persönlich kennen gelernt hatte, in ihrem gemütlichen Zuhause willkommen. Anschließend trafen wir uns mit Heidi und Christine zu Mittagessen und Austausch in Rosenheim. Gemeinsam besuchten wir dann noch Elisabeth, die viele Jahre treue Messnerdienste bei den Religiösen Wochen geleistet hatte, in ihrem neuen Heim. Sie hat sich dort gut eingelebt und sehr gefreut, die vertrauten FKA Geschwister zu sehen. Herzlichen Dank auch nochmal an Christine für den leckeren Schokokuchen, den sie extra für den Besuch bei Elisabeth gebacken hatte und das sogar zweimal: Denn in einem unbeobachteten Augenblick hatte sich die freche Nachbarskatze über das erste Backwerk hergemacht und es sich schmecken lassen!



Bei gemütlicher Runde im griechischen Lokal:
v.l.n.r.: Joachim, Michaela, Heidi, Christine und Pia

Aktuelle Briefgruppen

Derzeit hat das FKA 19 aktive Briefgruppen. 2 davon sind E-Mail-Gruppen.
Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Antonius von Padua
- Bernadette
- Bethanien
- Bruder Konrad von Altötting
- Caritas Christ
- Christkönig
- Edith Stein
- Elisabeth von Thüringen
- Franz von Assisi
- Heiliger Geist
- Heilige Klara
- Gabriel (E-Mail-Gruppe)
- Josef
- Maria, immerwährende Hilfe
- Maximilian Kolbe
- Ostertag
- Pfarrer von Ars
- Raphael (E-Mail-Gruppe)
- Rupert Mayer

„Herr, lehre uns beten“

- Beten ist das Atmen der Seele -

Termin:	13. bis 19. Oktober 2019	
Veranstaltungsort:	Caritasheim St. Elisabeth, Raitenharter Straße 18 84503 Altötting	
Hinweis:	Pflegebedarf bitte bei Anmeldung abklären!	
Kosten:	335 € <u>Der Betrag dient ausschließlich zur Deckung der Kosten für Vollpension und Unterkunft.</u>	
Abholung München HBF	Das Haus St. Elisabeth kann bei Bedarf eine Abholung (Hin- u. Rückfahrt) vom Münchner Bahnhof durchführen. Die Kosten hierfür betragen ca. 150 €; Aufteilung der Gesamtsumme auf die Anzahl der Fahrgäste. Die Kosten hierfür sind hier selber zu tragen.	
Anmeldeschluss:	Anmeldeschluss: 15.08.2019	

Eure Anmeldung nehmen gerne **Pia und Joachim Kracht** entgegen und werden Euch eine Anmeldebestätigung zusenden.
Telefonnummer 09351/1679 oder postalisch unter Röderweg 2d, 97737 Gemünden.

Gebetswochenende im Kloster Reutberg vom 31. Mai bis 02. Juni 2019

Kloster Reutberg in Sachsenkam bei Bad Tölz
An dem Wochenende wollen wir uns Zeit nehmen für Gebete, Teilnahme an den heiligen Messen, Stille, Anbetung, Rosenkranzgebet,...
aber auch einen Ausflug bei schönem Wetter in die nähere Umgebung.
Wir weisen darauf hin, dass das Haus nicht barrierefrei ist.

Informationen geben gerne Pia und Joachim Kracht
Übernachtung mit Frühstück 35 €/Tag!

Ordo Franciscanus Saecularis - OFS, weltlicher Laienorden des Hl. Franziskus
Franziskanisches Krankenapostolat – FKA

Joachim Kracht, Röderweg 2d, 97737 Gemünden am Main, Telefon: 09351-1679
Raiffeisenbank Immenstadt, BIC: GENODEF1SFO, IBAN: DE04 7336 9920 0007 24 36 18